

1668

C.A.M. v.W.

Neue Brillenmacherkunst

Zu einem Grafen kam neulicher Zeit ein Brillenmacher und sprach ihn an, er möchte doch einem armen Handwerksmann einen Zehrpennig steuern, damit er mit Gott und Ehren könnte weiter fortkommen.

Der Graf fragte, was er denn für ein Handwerk gelernet.

Er antwortete: »Ich bin meines Handwerks ein Brillenmacher, und gehen die Brillen heutzutage nicht mehr ab, weil man jetzt allerorten durch die Finger siehet.«

(67 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/schwaenk/chap26.html>